



Trockenschlempe

1. Herstellung

Schlempe (DDGS – Dried Distillers Grains with Solubles) entstehen bei der Bioethanolgewinnung. Nach der Destillation wird der Rückstand getrocknet und pelletiert.

Je nach Ausgangsmaterial Weizen, Gerste oder Mais unterscheiden sich die Schlempe in ihren Inhaltsstoffen.

2. Inhaltsstoffe pro kg TM im Vergleich zu Rapsextraktionsschrot (nach Gruber Tabelle 2017)

	Weizen/Gerste- trockenschlempe	Mais- trockenschlempe	Rapsextraktionsschrot
Trockenmasse [g]	900	900	900
Rohasche [g]	56	60	77
Rohprotein [g]	382	360	392
nXP [g]	269	251	254
UDP [%]	40	40	35
Lysin [g]	8	10	21
Methionin [g]	5,7	7,0	7,6
NEL [MJ]	7,3	7,6	7,1
ME [MJ]	12,1	12,5	11,8
Stärke und Zucker [g]	44	108	79
Rohfett [g]	61	71	36
Rohfaser [g]	76	102	143
Kalzium [g]	1,4	3,5	8,7
Phosphor [g]	10,8	5,3	13,6
Natrium [g]	1,3	3,1	0,5
Kalium [g]	13,4	8,0	15,4

3. Beachte

- Getrocknete Schlempe aus Weizen oder Weizen-Gerste-Gemischen bzw. Mais lässt sich als Eiweißkomponente einsetzen.
- Aufgrund des geringeren Methioningehalts sollte Schlempe nicht als alleiniges Eiweißfuttermittel, sondern im Verhältnis 50/50 mit Rapsextraktionsschrot verwendet werden.
- Bei getrockneter Maisschlempe ist der hohe Fettgehalt zu beachten.
- Schlempen sind im Vergleich zu Rapsextraktionsschrot phosphorärmer.

4. Einsatzempfehlungen

Nutzungsrichtung	Einsatzempfehlung	erprobte Höchstmenge
Aufzuchtrind, Fresser	50 % der Eiweißträger	35 % im Kraftfutter
Milchkuh	50 % der Eiweißträger	4 kg / Tier und Tag
Mastrinder ab 200 kg	50 % der Eiweißträger	2,0 kg / Tier, Tag (alleinige Eiweißkomponente)